

Entgelte können gesenkt werden

Die erfolgreiche Arbeit der WAD GmbH der letzten Jahre rechnet sich jetzt auch für jeden Bürger. 2018 sinken die Abwasserentgelte.

Voraussetzung für diese lang erwartete Entgeltsenkung war die konsequente Abarbeitung verschiedener Aufgabenstellungen in den letzten Jahren. Diese sind weitestgehend abgeschlossen und umfassten u.a.:

- die Umstellung des Abrechnungsmaßstabes für die Abwasserentgelte und die damit verbundene Einführung eines Niederschlagswasserentgelts,
- die Betreuung der Bürger bei der Sanierung ihrer grundstückseigenen Kleinkläranlagen (Fördermitteladministration, Abnahmen, Baubetreuung, Beratung),
- das Wiederanfahen der Investitionstätigkeit und
- die Optimierung der Betriebsorganisation.

„Die jetzige Entgeltsenkung ist ein wichtiger Schritt und dokumentiert den Erfolg unserer Konsolidierungsmaßnahmen in den letzten Jahren.“

Parallel dazu bietet der Wechsel zur Sanierung des Altkanalbestandes über Investitionskosten eine tragfähige Basis und verschiedene Vorteile für Unternehmen und Bürger. Mit dieser Strategie kann die WAD GmbH das Fördermittelprogramm FRW 2016 nutzen, dessen

Hauptförderzweck die Sanierung des Altkanalnetzes ist. Der hohe Anteil von Altanlagen und ihre Sanierung wird die WAD GmbH auch die nächsten Jahre noch beschäftigen. Mit erhöhten – zum Teil kreditfinanzierten – Sanierungsinvestitionen sinken der Betriebsaufwand und damit die laufenden Kosten im Vergleich zur früheren Strategie, bei der minimale Sanierungen zu immer höheren Betriebskosten führten. Die neue Strategie schafft auf diesem Wege auch ein Stück Generationengerechtigkeit im Verbandsgebiet. Denn die Refinanzierung der Sanierungskosten wird nicht ausschließlich von den heutigen Entgeltzahlern gezahlt, die schon die wesentliche Erstinvestition im Neuanlagenbestand seit 1990 mit Baukostenzuschüssen und entsprechenden Entgelten finanziert bzw. refinanziert haben. Die Lastenverteilung ist mit dem jetzigen Konzept gerechter. Darüber hinaus bietet die absehbare Senkung des Betriebsaufwandes perspektivisch das Potenzial, die Entgeltssätze über das Jahr 2020 hinaus stabil zu halten. Zunächst sinken die Entgelte 2018 erheblich, d.h. dass zum Beispiel die Kosten für einen Bewohner eines Einfamilienhauses mit 27 m³ Wasserverbrauch pro Jahr und einem Vollanschluss von derzeit 215,16 EUR auf 189,16 EUR sinken. Dies macht eine Reduzierung von rund 12% aus. Bei Kunden mit Teilanschluss ist die Entlastung mit über 51 % sogar noch deutlicher.

Ebenso wichtig wie die Entgeltsenkungen ist unsere finanzielle Vorausschau über einen längerfristigen Zeitraum, denn diese verschafft sowohl dem Bürger als auch der WAD GmbH Planungssicherheit. Die stetige Überwachung der Einhaltung der Eckdaten der Langfristprojektion im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und die weitere Optimierung der betriebsinternen Kosten bleiben unser Ziel.

Die neuen Entgelte im Detail finden Sie in den [AEB 2018](#) Anlage Preisblatt S. 28

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

zum Glück haben wir keine Situation wie in London. Hier mussten in der letzten Zeit gewaltige Verstopfungen beseitigt werden. Verstopfungen sind aber auch bei uns ein Kostentreiber, den wir nur mit Ihrer Hilfe in den Griff bekommen. Ich weiß zwar nicht, wie sich die Beseitigung in London auf die Abwassergebühren auswirken wird. Auf unsere hat dies aktuell keine negativen Auswirkungen, denn diese werden ab 2018 sinken. Das ist ein wichtiges Ergebnis unseres Sanierungskonzeptes, auf das wir stolz sind. Mit Blick auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im nächsten Jahr wünsche ich Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch.

*Ihr Jens
Burkersrode*



Schnelle Hilfe bei Störungen

Wenn Sie bei einer Störung der Abwasserentsorgung unsere Hilfe benötigen, erreichen Sie unseren Harvaredienst unter der Rufnummer **0172 / 357 86 36 rund um die Uhr.**

Kundeninformation

Die Verwaltung der WAD GmbH ist am Donnerstag, dem 28.12.2017 und Freitag, dem 29.12.2017 geschlossen.

In Notfällen sind wir jederzeit erreichbar unter 0172-357 86 36.

WADaktuell können Sie unter www.wad-gmbh.de/Bürger-info kostenfrei als PDF abonnieren

20 Jahre WAD GmbH – Tag der offenen Tür

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der WAD GmbH lud Herr Jens Burkersrode, Geschäftsführer der WAD GmbH, zum Tag der offenen Tür in der Kläranlage Weidensdorf ein. Die Veranstaltung wurde rege besucht und war ein voller Erfolg. Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und Unterstützern sowie natürlich den Besuchern, die den Tag der offenen Tür gemeinsam mit uns verbrachten und zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließen. Hier ein paar Impressionen des sonnigen und rundum gelungenen Tages.



Um 10.00 Uhr wurde der Tag der offenen Tür mit einem Sektempfang im Festzelt eröffnet und die Besucher/innen mit Sekt und Orangensaft herzlich willkommen geheißen. Zur Eröffnung begrüßte WAD-Geschäftsführer Jens Burkersrode (links) die Gäste, unter denen sich auch Bürgermeister und Kollegen aus Nachbarzweckverbänden sowie ehemalige Kollegen tummelten. Herr Dr. Dresler (rechts, Verbandsvorsitzender des Abwasserzweckverbandes Lungwitztal-Steegenwiesen), schloss sich der Begrüßung an und verband diese mit ein paar Worten des Glückwunsches, einem Rückblick und einem Dank an Belegschaft und Bürger.



Aus Kindern werden Leute – Aus dem jungen Mädchen, das seit ca. 20 Jahren auf Flyern und auf Fotos in den Betriebsräumen der WAD zu sehen ist, ist eine junge Frau geworden, die sympathisch deutlich machte, wieviel Zeit vergangen ist.



Nach dem musikalischen Abschluss der Eröffnungsfeier lud Jens Burkersrode alle Bürger/innen zum geführten Rundgang über die Kläranlage ein.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit dem Jahr 2017 geht ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zu Ende. Das 20-jährige Bestehen der WAD GmbH war ein Highlight, das mit einem gelungenen Tag der offenen Tür begangen wurde. Viele Bürger haben die Gelegenheit genutzt, hinter die Kulissen der WAD GmbH zu blicken und sich ein Bild davon zu machen, wie die wichtige Aufgabe der Abwasserbeseitigung bewerkstelligt wird. Im Verband standen, vor allem im zweiten Halbjahr, die Diskussionen zur strategischen Neuausrichtung der WAD GmbH im Vordergrund. Um unseren Teil dazu beizutragen, auch der kommenden Generation Abwasserentsorgung durch Kanäle in gutem Zustand zu ermöglichen, haben wir uns mit einem Konzept zur Anlagensanierung bis zum Jahr 2090 befasst. Dieses wollen wir in den Folgejahren umsetzen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Bürger unseres Verbandsgebietes. Herzlich danken möchte ich Ihnen für das Verständnis und Vertrauen im vergangenen Jahr und so bleibt mir noch, Ihnen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2018 zu wünschen.*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. Peter Dresler, Verbandsvorsitzender





Abwasserbeseitigung bedeutet auch faszinierende Fahrzeugtechnik, die gerade auch den jungen Teilnehmer/innen viel Spaß machte.



Junge Besucher konnten sich an verschiedenen Stationen mit unterschiedlichen Spielen die Zeit vertreiben. Ein Highlight – und den gesamten Tag unter Beschlag – war das Aqua-Event. Dort konnten sich die Kinder in einem überdimensionalen Wasserball im Laufen über das Wasser versuchen – was schwieriger war, als es aussah.



Während sich die Kinder die Zeit an den Spielstationen vertrieben, konnten sich ihre Eltern genauer anschauen, was alles zur Abwasserbeseitigung dazu gehört. Die Kollegen des technischen Betriebs führten die Gäste über die Kläranlage, erläuterten den Ablauf der Abwasserentsorgung und -reinigung und standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Parallel dazu gab es extra Kinderführungen, die auch sehr gut besucht waren. Kinder, die an einer Kinderführung teilgenommen hatte, bekamen noch eine Überraschung, einen Plüsch-Wassertropfen als Erinnerung.



Und auch für das leibliche Wohl vor Ort war gesorgt. Bei einer leckeren Roster, einem Steak oder Wiegebraten und einem Kalt- oder Heißgetränk konnte man es sich vor oder im großzügigen Festzelt gemütlich machen. Der Tag war eine runde Sache und zeigte die WAD einmal unter einem ganz anderen Blickwinkel.



Weichen gestellt

von Lisa Kunze

Am Dienstag, den 28.11.2017 fand in Gersdorf die letzte Verbandsversammlung des Jahres 2017 statt. Auf der prall gefüllten Tagesordnung standen bedeutende Themen. Neben den Beschlüssen zum Jahresabschluss und Beteiligungsbericht 2016 des AZV sowie dessen Haushalt 2018 wurde auch der Wirtschaftsplan 2018 der WAD GmbH und eine Gesellschaftereinlage für die WAD GmbH durch die Verbandsversammlung beschlossen. Die bedeutungsvollsten Beschlüsse wurden aber mit der Bestätigung der Sanierungskonzeption sowie der Langfristprojektion bis 2030 und der Festsetzung der Verschuldungsobergrenze gefasst. Auch die Neufassung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB) der WAD GmbH ab 2018 wurden durch die Verbandsversammlung bestätigt. Hier werden die neuen Entgeltsätze, die ab 01.01.2018 gelten sollen, festgeschrieben. Alle Beschlüsse der Verbandsversammlung wurden mit großer Mehrheit, sehr viele sogar einstimmig, gefasst. Damit wurden Grundsteine für die weitere Arbeit für die WAD GmbH und den AZV im kommenden Jahr gelegt.

AZV Termine

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Lungwitztal-Steegenwiesen findet am 09.03.2018 statt. Nähere Informationen stehen dann zeitnah auf der [Homepage](#) zur Verfügung.

WAD transparent

Auf unserer Website finden Sie regelmäßig Informationen rund um die Abwasserthemen in unserem Abwasserzweckverband.

Abwasserentsorgung im Vergleich

Teil 6: Versackungen und Verstopfungen sind Kostentreiber

Wo setzt man an, um die Kosten für die Abwasserentsorgung und damit die Entgelte langfristig im Griff zu behalten? Die Kennzahlen von aquabench geben klare Impulse – durch die Beseitigung von Versackungen und Verstopfungen entstehen derzeit hohe Kosten.

Die WAD hatte im Untersuchungszeitraum 282 Versackungen/1.000 km Kanalnetz zu beheben, während es im Mittel der Vergleichsgruppe nur 5 waren. Dies ist ein extremer Wert, der deutlich macht, mit welchen Rahmenbedingungen, das Kanalnetz betreffend, die WAD zu kämpfen hat. Diese Werte machen auch deutlich, wie wichtig die Sanierung des Kanalnetzes die letzten Jahre war und welche Priorität sie weiter hat. Denn mit 25% kurzfristig sanierungsbedürftiger Kanallängenrate liegt die WAD an der Spitze der Vergleichsgruppe. Das Mittel liegt bei unter 10%.

„Bei den Themen „Versackungen“ und „Verstopfungen“ hat uns der Benchmark-Prozess Prioritäten in unsere Agenda geschrieben, um die Kosten der Abwasserentsorgung nachhaltig senken zu können.“

Einen vergleichsweise hohen Aufwand hat die WAD auch mit der Beseitigung von 143 Verstopfungen/1.000 km Kanalnetz. Dieser Wert liegt deutlich über dem Vergleichswert von 17,5. Diese Verstopfungen entstehen auch durch die unsachgemäße Entsorgung vieler Gegenstände durch die Toilette. Feste Abfälle,

wie z.B. Feuchttücher, Damenhygieneartikel, Wattestäbchen, Zigarettenskippen, Kondome oder Verbandsmaterialien, gehören nicht in die Toilette. Ungeachtet der Tatsache, dass es laut Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sogar grundsätzlich verboten ist, Abfälle über das Abwasser, also über die Toilette oder den Ausguss, zu entsorgen, ist es aber leider in zu vielen Haushalten im WAD-Entsorgungsgebiet ein praktizierter Entsorgungsweg. In der Kläranlage müssen diese Gegenstände mit Rechen oder Sieben aufwändig aus dem Abwasser entfernt, gesammelt und in der Regel verbrannt werden. Auch Küchenabfälle, Essensreste, Öle und Fette haben im Abwasserkanal nichts zu suchen – sie locken Ratten an, verschmutzen und verstopfen die Abwasseranlagen. Die Reinigung ist mühselig, aufwändig und damit teuer. Alle Feststoffe beschädigen und verstopfen auf dem Weg zur Kläranlage Rohre und Pumpen, deren Reparatur die WAD viel Geld kostet. Das schlägt sich dann wieder in den Abwasserentgelten nieder. An diesem Punkt können alle Nutzer die Abwasserentgelte von morgen gestalten. Der Benchmark-Prozess hat hier das Potenzial aufgezeigt und auch die Dringlichkeit, etwas zu ändern. Deshalb wird die WAD die Bürger weiter zu diesem Thema intensiv informieren und über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

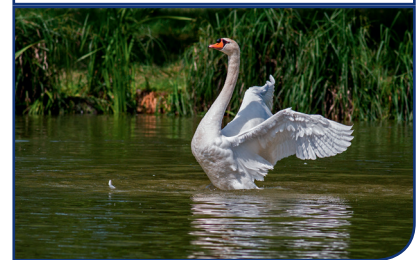
Nächste Folge – Teil 7: Bei der Energieerzeugung in der Spitzengruppe

Aktuelle Baumaßnahmen

Wirtschaftliche Abwasserentsorgung bedeutet auch Investitionen in Netzsanierung und -ausbau. Dank der guten Arbeit unserer Mitarbeiter in diesem Bereich können wir die Fristen für die Baumaßnahmen aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag einhalten. Das bringt Rechts- und Planungssicherheit für unsere Bürger. Derzeit bauen wir auf 26 Baustellen für Ihre Abwasserentsorgung. Die aktuellen Baustellen finden Sie unter: www.wad-gmbh.de in der Rubrik: [Hier bauen wir für Sie.](#)

Wussten Sie schon,...

.....dass flüssige Schadstoffe wie Medikamente, Farben oder Chemikalien meist nicht rückstandsfrei aus dem Abwasser gefiltert werden können und große Schäden verursachen.



Impressum

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
An der Muldenaue 10 | 08373 Weidensdorf

Vertreten durch:

Jens Burkensrode (Geschäftsführung), Mario Mensinger (Prokurist) und Heike Schröder (Prokuristin)

Kontakt:

Telefon: 03763-7897-0 | Telefax: 03763-7897-71 | E-Mail: wad@wad-gmbh.de
Registereintrag: Eintragung im Handelsregister, Registergericht: Amtsgericht Chemnitz
Registernummer: 14991
Aufsichtsbehörde des AZV: Landesdirektion Sachsen
Redaktion: Julia Siegel
Telefon: 03763-789713
E-Mail: siegel@wad-gmbh.de